

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Eckard Graage (CDU) vom 04.01.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Bündnis für Sauberkeit: Konzept der Quartiersreinigung in Großlohe umgesetzt?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Reinigung von Grünanlagen und Quartieren wird von der Stadtreinigung durchgeführt. Das bewährte und erfolgreiche Konzept der Quartiersreinigung, mit dem die Sauberkeit in sogenannten Brennpunktvierteln nachhaltig voran gebracht wurde, sollte auch auf den Stadtteil Großlohe ausgedehnt werden. In der Stadtteilversammlung Großlohe haben Anwohner auf die Verwahrlosung im Stadtteil bereits 2017 hingewiesen. Das Bezirksamt Wandsbek hatte eine Begehung durchgeführt. Die Wohnungsbaugesellschaft SAGA und die Stadtreinigung hatten bereits Gespräche geführt, damit auch in Großlohe das Konzept der Quartiersreinigung eingeführt werden kann.*

*Reinigung, Kooperation und Prävention sind die drei Säulen dieses Konzeptes. Die Stadtreinigung bezieht in ihre Reinigungsmaßnahmen alle Flächen mit ein und setzt auf regen Austausch und Dialog mit dem Bezirksamt, Wohnungsbaugesellschaften, Gewerbebetrieben, Ladenbesitzern sowie mit freien Initiativen, Vereinen und Anwohnern. Mit diesem lokalen Bündnis für Sauberkeit für Großlohe können verlässliche Fortschritte erzielt und positive Impulse für das Wohnumfeld erreicht werden. Das Konzept der Quartiersreinigung wurde bereits unter anderem in Kirchdorf-Süd, in Steilshoop, der Großsiedlung Osdorfer Born und in Billstedt-Horn erfolgreich umgesetzt.*

*Die Bezirksversammlung Wandsbek hatte am 21.12.2017 folgenden Beschluss gefasst:*

*„Das Bezirksamt und die Fachbehörden werden gemeinsam gebeten, das Konzept der Quartiersreinigung von der Stadtreinigung in Großlohe zu unterstützen, damit das Bündnis für Sauberkeit in Großlohe zeitnah beginnen kann.“*

*Mit der BV-Drs. 20-5602 nimmt die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg (SRH) zu oben genanntem Beschluss wie folgt Stellung:*

*„Die SRH teilt mit, dass sie am 06.10.2017 an einem Termin in der Geschäftsstelle der SAGA-Unternehmensgruppe in Rahlstedt teilgenommen hat. Dort wurde auch das betreffende Areal angesprochen.*

*Ein zentrales Thema der SAGA war unter anderem die Quartiersreinigung und eine intensivere Reinigung der öffentlichen Grünflächen. Da die Grünflächen seit dem 01.01.2018 durch die SRH gereinigt werden, konnte der SAGA eine Verbesserung der Situation in Aussicht gestellt werden. Neben der Übernahme der Reinigungsverantwortung in den Grünanlagen reinigt die SRH im Rahmen des Projekts „Hamburg – gepflegt und grün“ auch die Fahrbahnen und ihre Nebenflächen (u. a. Straßenbegleitgrün, Parkbuchten) seit dem 01.01.2018 häufiger und gründlicher.*

*Vor dem Hintergrund dieser Sauberkeitsoffensive sollten vor einer weiteren Befassung mit dem Modell der Quartiersreinigung zunächst die Erfahrungen mit den oben beschriebenen Maßnahmen gesammelt und ausgewertet werden. Darüber hinaus wäre auch noch die Finanzierung zu klären.“*

*In der Stadtteilversammlung Großlohe im November 2022 habe Anwohner erneut auf die Verwahrlosung im Stadtteil hingewiesen. Zusätzlich wurden auch Verunreinigungen auf dem Sportplatz gemeldet. Hier wurden die Elternvertreter aufgefordert, diesen zu reinigen, da die Schule nicht zuständig sei.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg – AöR – (SRH) wie folgt:

**Frage 1:** *Welche Erfahrungen mit der Sauberkeitsoffensive Großlohe wurden bis heute, mit den eingeleiteten oben beschriebenen Maßnahmen von 2018, gemacht?*

#### **Antwort zu Frage 1:**

Das in der Einleitung zur Fragestellung erwähnte Maßnahmenprogramm wurde in dieser Form nicht umgesetzt. Dies lag insbesondere daran, dass mit dem Start des Projektes „Hamburg – gepflegt und grün“ entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit eingeleitet und umgesetzt wurden.

Seit der Einführung von „Hamburg – gepflegt und grün“ im Jahre 2018 wird die Gehwegreinigung in den Straßen Großlohering, Nieritzweg, Hoffmannstieg und Mehlandsredder zweimal wöchentlich durchgeführt. Die zusätzliche Reinigung des Begleitgrüns erfolgt fünfmal im Jahr. Die Fahrbahnreinigung wird alle 14 Tage durchgeführt. Die Grünflächen im Bereich Großlohering werden einmal wöchentlich durch die SRH gereinigt. Gleiches gilt für die Reinigung der Parkbuchten, sofern diese zugänglich sind.

Zur Bewertung der Sauberkeitsentwicklung werden insbesondere die Datenbanksysteme zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS) sowie für die öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (DSQG) herangezogen. Seit dem Beginn von „Hamburg – gepflegt und grün“ konnten die Sauberkeitswerte verbessert werden. Dies belegen die DSQ-Werte, mit denen die Qualitätssicherung erfolgt. Während der DSQG-Wert der Grünfläche am Großlohering mit Beginn des Projekts 2018 noch bei 7,3 lag, wurde dieser im Jahr 2022 auf 6,1 verbessert. Der DSQS-Wert für die angegebenen Straßen lag 2018 noch bei 9,1 und konnte bis 2022 auf 8,3 verbessert werden.

Im Rahmen von „Hamburg – gepflegt und grün“ wurden im Übrigen die Meldemöglichkeiten für Verschmutzungen erweitert und seitdem durch die SRH aktiv kommuniziert und beworben. Insbesondere wurde die Meldemöglichkeit über die SRH-App entwickelt und eingeführt. Hier haben Hamburgerinnen und Hamburger die Möglichkeit, über die Funktion „Müllecke fotografieren“ Verschmutzungen zu melden. Diese werden, wenn sie in die Zuständigkeit der SRH fallen, in der Regel innerhalb von drei Tagen entfernt.

**Frage 2:** *Wie erfolgte der rege Austausch und Dialog der Stadtreinigung mit dem Bezirksamt, Wohnungsbaugesellschaften, Gewerbebetrieben, Ladenbesitzern sowie mit freien Initiativen, Vereinen und Anwohnern und wann fanden diese statt? Bitte die einzelnen Termine nennen.*

#### **Antwort zu Frage 2:**

Die SRH hat in der Vergangenheit regelmäßig zu Koordinierungsrunden eingeladen, an denen in der Regel Vertreterinnen und Vertreter der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, des Bezirksamtes, des Hamburger Verkehrsverbundes GmbH, der Hamburger Hochbahn AG und der Polizei teilgenommen haben. Dort wurden bereichsbezogene Schwierigkeiten beziehungsweise Probleme mit allen Beteiligten diskutiert, um gemeinsame Lösungen zu finden. Diese Runden fanden je nach Bedarf zwei- bis viermal pro Jahr statt. Letztmalig war dies aufgrund der Corona-Pandemie, aber auch durch Änderungen von Strukturen und Verantwortlichkeiten innerhalb der SRH im

1. Quartal 2020 der Fall. Ein Folgetermin für die Koordinierungsrunde im 1. Quartal 2023 ist in Planung.

**Frage 3:** *Wurden die drei Säulen des Konzeptes Reinigung, Kooperation und Prävention von der Stadtreinigung in Großlohe bereits seit 2018 umgesetzt?*

*Wenn ja, wie?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 3:**

Siehe Antwort zu 1. Im Übrigen setzt die SRH seit 2018 im Rahmen von „Hamburg – gepflegt und grün“ die drei Säulen grundsätzlich um.

**Frage 4:** *Wer ist für die Reinigung und Pflege des Schulsportplatzes an der Grundschule Großlohe zuständig und wie oft wurden dort seit 2018 Instandsetzungs-, Reinigungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Fläche befindet sich im Eigentum des Sondervermögens Schulimmobilien und wird durch SBH | Schulbau Hamburg bewirtschaftet. Dazu gehören das Mähen des Rasens, die Pflege des umgebenden Gehölzbestands und die Wartung der Fußballtore. Die Pflegemaßnahmen wie Grünschnitt erfolgen in der Regel zwei- bis dreimal pro Jahr. Der Schulsportplatz ist umzäunt und nicht für die Nutzung durch Dritte vorgesehen. Dementsprechend werden Reinigungsmaßnahmen dann durchgeführt, wenn ein schulischer Bedarf an der Nutzung des Sportplatzes besteht, etwa bei schulischen Sportfesten oder bei der Durchführung von Schulsportstunden auf dem Sportplatz. Die Schule selbst nutzt die Fläche nur gelegentlich, eine Vereinsnutzung findet nicht statt.

Seit 2018 haben keine Instandsetzungsmaßnahmen stattgefunden. Bei Bedarf wurden einzelne Reparaturen durchgeführt. Mittelfristig ist die Erneuerung der Ballfangzäune vorgesehen.

**Frage 5:** *Welche weiteren Maßnahmen, Austausch und Dialoge sind zukünftig im Stadtteil Großlohe geplant und werden hierbei auch der Treffpunkt Großlohe, die Stadtteilversammlung Großlohe, die Kirchengemeinde, die Schule und die Polizei einbezogen?*

**Antwort zu Frage 5:**

Siehe Antwort zu 2. Sollte seitens der einzelnen Akteure der Wunsch bestehen, Themen in der Koordinierungsrunde zu besprechen, so bietet die SRH gerne an, vorher benannte Personen hierzu einzuladen.